

17. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Silke Gebel (GRÜNE)

vom 09. Juni 2015 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 10. Juni 2015) und **Antwort**

Wie viel Umweltgifte sind auf Berlins Spielplätzen?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und hat daher die Bezirksämter um eine Stellungnahme gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurde. Sie wird nachfolgend wiedergegeben:

Frage 1: Wie regelmäßig werden Berlins Spielplätze auf ihre Bodenbelastungen bzw. Umweltgifte in den Sandkästen untersucht?

Antwort zu 1: In nahezu allen Bezirken finden keine regelmäßigen Untersuchungen statt. Siehe hierzu auch die Antwort zu Frage 8.

Frage 2: Wann wurden das letzte Mal Berlins Spielplätze auf ihre Bodenbelastungen bzw. Umweltgifte in den Sandkästen untersucht?

Frage 4: Was haben die Bodenuntersuchungen ergeben? (Bitte um Angabe der Bodenbelastungen, der gemessenen Werte sowie des untersuchten Spielplatz).

Frage 5: Woher stammen die Bodenbelastungen?

Antwort zu 2, 4 und 5: Hierzu wurden von den Bezirken keine konkreten Angaben gemacht.

Frage 3: Welche Belastungen werden warum untersucht?

Antwort zu 3: Der Spielsand wird aufgrund fehlender Verdachtsgründe in der Regel nicht auf Bodenbelastungen bzw. Umweltgifte untersucht.

Sollte sich ein Spielplatz auf einer altlastenverdächtigen Fläche oder Altlast befinden, erfolgen im Rahmen einer Gefahrenbeurteilung stoffbezogene und nutzungsrelevante Untersuchungen. Die relevanten Belastungen für Aufschüttungsbereiche (Trümmerschutt, Bauschutt) sind polycyclische aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK) und Schwermetalle (z.B. Blei und Cadmium).

Frage 6: Welche Auswirkungen haben diese Umweltgifte auf die Kinder und Jugendlichen, die die jeweiligen Spielplätze nutzen?

Antwort zu 6: Mögliche Gefährdungen für Kinder und Jugendliche hinsichtlich des Wirkungspfades Boden-Mensch auf den jeweiligen Spielplätzen können ausgeschlossen werden.

Frage 7: Welche Maßnahmen wurden ergriffen, um die Bodenbelastung bzw. Umweltgifte zu beseitigen?

Antwort zu 7: Im Rahmen von Sanierungs- bzw. Sicherungsmaßnahmen ist ein Bodenaustausch, ein Einbau von Grabe- und Buddelsperren (z.B. Rasengittersteine) oder ein Bodenauftrag möglich.

Frage 8: In welchem Turnus wird der Sand auf Berliner Spielplätzen gewechselt?

Antwort zu 8: Die Ausführungsvorschriften zu §§ 7 und 10 des Kinderspielplatzgesetzes über die Verkehrssicherheit auf öffentlichen Kinderspielplätzen vom 02.08.10 sieht keinen festen Turnus vor. In der Regel findet ein Sandaustausch je nach Nutzungsintensität und einer damit verbundenen Verunreinigung des Sandes statt. In einigen Bezirken werden die Spielsande jährlich bzw. alle zwei Jahre mechanisch gereinigt bzw. ausgetauscht.

Frage 9: Welche Spielplätze befinden sich auf altlastenverdächtigen Flächen oder Altlastenflächen? (Bitte um Nennung der Spielplätze und der Begründung der Altlastenfläche).

Antwort zu 9: Die folgenden übermittelten Daten der jeweiligen Bezirke beinhalten die Spielplätze auf altlastenverdächtigen Flächen oder Altlastenflächen.

Charlottenburg-Wilmersdorf

Standort	Einstufung/Kategorie
Stuttgarter Platz	Ehem. Tankstelle
Sömmeringstraße	Ehem. Tankstelle/Auffüllung
Otto-Grünberg-Weg	Trümmerschutt
Georg-Wilhelm-Straße	Trümmerschutt
Heilsberger Allee	Altablagerung/Deponie
Volkspark Wilmersdorf	Altablagerung/Aufhaldung
Knesebeckstraße	Trümmerschutt
Forckenbeckstraße	Auffüllung

Friedrichshain-Kreuzberg

Standort	Einstufung/Kategorie
Hausburgstraße	Altlastenverdachtsfläche/Altablagerung
Auerstraße	Altlastenverdachtsfläche/Altablagerung
Marchlewskistraße	Altlastenverdachtsfläche/Industrie- u. Gewerbestandort
Luckauer Straße	Altlastenverdachtsfläche
Alt-Stralau	Altlastenverdachtsfläche/Industrie- u. Gewerbestandort
Vor dem Schlesischen Tor	Altlastenverdachtsfläche/Industrie- u. Gewerbestandort
Urbanhafen	Altlastenverdachtsfläche/Altablagerung
Lausitzer Straße	Altlast/Industrie- u. Gewerbestandort
Mehringdamm	Altlastenverdachtsfläche/Altablagerung

Reinickendorf

Standort	Einstufung/Kategorie
Auguste-Viktoria-Allee	ehem. Industrie u. Gewerbestandort
Bernauer Straße	ehem. Gaswerkstandort
Bottroper Weg	ehem. Gaswerkstandort
Königshorster Straße	Altablagerung/ehem. Industrie- u. Gewerbestandort
Letteallee	ehem. Industrie u. Gewerbestandort
Namslaustraße	ehem. Gaswerkstandort
Neheimer Straße	ehem. Gaswerkstandort
Quickborner Straße	Altablagerung/Deponie
Rundhofer Pfad	vermutlich Verfüllung mit Bauschutt
Schluchseestraße	Altablagerung/Verfüllung
Schulzendorfer Straße	vermutlich Verfüllung mit Bauschutt
Seebadstraße	Altablagerung/Deponie
Seggeluchbecken	Altablagerung/Deponie
Sommerstraße	ehem. Industrie- u. Rüstungsstandort
Waldshuter Zeile	Altablagerung/Verfüllung
Wittenauer Straße	ehem. Industrie u. Gewerbestandort

Spandau

Standort	Einstufung/Kategorie
Havelspitze	Altstandort/Aufschüttung
An der Südspitze	Altstandort/Aufschüttung
Im Spektefeld	Altablagerung/Aufschüttung
Am Kiesteich	Altablagerung/Aufschüttung
Am Grütmachergraben	Altstandort/Aufschüttung
Grütmacherpark	Altstandort/Aufschüttung
Johann-Landefeldt-Straße	Altablagerung/Aufschüttung

Die Bezirke Marzahn-Hellersdorf und Steglitz-Zehlendorf haben mitgeteilt, dass sich dort keine Spielplätze auf altlastenverdächtigen Flächen oder Altlastenflächen befinden.

Aus datenschutzrechtlichen Gründen ist eine grundstücksbezogene Angabe nicht möglich, da es sich hierbei um Daten des Bodenbelastungskatasters handelt, die den Bestimmungen des Berliner Datenschutzgesetzes und der diesbezüglichen Bodenbelastungskataster-Abrufverordnung unterliegen.

Berlin, den 24. Juni 2015

In Vertretung

Christian Gaebler

.....

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 29. Juni 2015)